|  |
| --- |
| **Angaben zum Antragsteller** |
| Name, Vorname:  |       |
| Straße, Haus.-Nr., PLZ, Ort: |       |
| Telefon:  |       |

Stadt Blankenburg (Harz)

Fachbereich II/Team Ordnung und Wahlen

Harzstraße 3

38889 Blankenburg (Harz)

Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen eines offenen Feuers

Hiermit beantrage ich eine Ausnahmegenehmigung nach § 7 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2010 zur Abwehr von Gefahren bei Verkehrsbehinderungen und -gefährdungen, Tierhaltung, offenen Feuern im Freien, Betreten und Befahren von Eisflächen sowie mangelhafter Hausnummerierung auf dem Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz) zum Anlegen und Unterhalten eines offenen Feuers.

|  |
| --- |
| **Anlass des Feuers** (Lagerfeuer oder die Art des Brauchtumsfeuers): |
|       |
| **Begründung** (Familienfeier; Brauchtumspflege etc.): |
|       |
| **Veranstaltungstag:** |       | **Uhrzeit** (Beginn und Ende des Abbrennens des offenen Feuers): |       |
| **Teilnehmerkreis** (Familie, Freunde, Vereinsmitglieder): |
|       |

|  |
| --- |
| **Verantwortliche Person am Veranstaltungstag für das Abbrennen des offenen Feuers***(bitte nur ausfüllen, wenn diese nicht identisch mit dem/der Antragsteller/in ist)* |
| **Name, Vorname:** |       |
| **Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort** |       |
| **Telefon-Nr.** |       |

|  |
| --- |
| **Angaben zum Grundstück, auf dem das offene Feuer abgebrannt werden soll** |
| **Straße und Haus-Nr. oder Flurstücksbezeichnung (Gemarkung/Flur/Flurstücksnummer):** |
|       |
| **Ortsbeschreibung (z. B. Hof, Garten, Wiese etc.):** |  |
| **Größe der Feuerstelle (Durchmesser in Meter):** |  |

………………………………………………… …………………………………………

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/in

Hinweis: Ausnahmegenehmigungen werden vorrangig für Feuer erteilt, die der Pflege des Brauchtums dienen. Dies sind Oster-, Walpurgis-, Halloween- oder Martinsfeuer. Für alle anderen offenen Feuer (z. B. Lagerfeuer) erfolgt dies nur in begründeten Einzelfällen. Ein Rechtsanspruch auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung besteht nicht. Für die Genehmigung wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.